

Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht

Teil 1	Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i>	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region.....	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)	7
3. Eingebundene Akteursgruppen	7
4. Aktivitätsbericht	8
5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren	22
6. Good Practice Beispiel der Umsetzung	23
7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau).....	24
8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region	24
9. Ausblick	24

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 3, Stand Oktober 2020

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Klimawandelanpassungs-Modellregion

Region Kampseen

Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.08.2020 – 31.07.2021

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Kampseen
Geschäftszahl der KLAR!	C060810
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverein Kampseen
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 11.378 (2020) Die Region Kampseen liegt am östlichen Rand der Böhmisches Masse im südöstlichen Waldviertel auf einer Seehöhe von 370m bis 639m. Die Landschaft ist leicht hügelig. Die Region ist geprägt von kleinen, teils zersiedelten Ortschaften, der Land- und Forstwirtschaft.
Website der KLAR!:	www.kampseen.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	3532 Rastendorf 30 Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Viktoria Grünstäudl viktoria.gruenstaeudl@rastendorf.at 02826/289 23 abgeschlossenes Wirtschaftspädagogikstudium, Vertragsbedienstete Marktgemeinde Rastendorf, durch diese Tätigkeit gute Vernetzung mit regionalen Stakeholdern und gute Regionskenntnisse 8 Wochenstunden Marktgemeinde Rastendorf

Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Nina Hubaczek
e-mail:	klar@kampseen.at
Telefon:	0664/494 08 14
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Langjährige Mitarbeiterin des Regionalmanagements, bietet im Infozentrum am Ottensteiner Stausee eine weitere KLAR! Anlaufstelle, geöffnet Donnerstag bis Dienstag, 13:00 – 17:00 Uhr
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	12 Wochenstunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Regionalverein Kampseen
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.08.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

In der Region sind die ersten Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbar. Durch den bereits erfolgten Temperaturanstieg wurde das Auftreten neuer Insektenarten beobachtet. In den letzten Jahren kam es auch immer wieder zu längeren Trockenphasen, welche sich nicht nur im Rückgang des Grundwassers, sondern auch im außergewöhnlich hohen Auftreten des Borkenkäfers bei den Fichtenkulturen bemerkbar machen. Durch die Zunahme von kleinräumigen Starkregenereignissen kommt es auch vermehrt zu Erosionen und Schäden an Straßen und Gebäuden.

Der Klimawandel hat aber auch einen positiven Effekt, so konnte ein Zuwachs im Tourismusbereich festgestellt werden. Besonders hitzegeplagte Städter suchen Erfrischung in den drei Stauseen und genießen die nächtliche Abkühlung.

- Naturverjüngung im Wald: Bewusstseinsbildung für die Vorteile der Naturverjüngung sowie ein verändertes Waldbild, Förderung der klimagerechten und nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Durchführung von Veranstaltungen, Exkursionen zum Thema Naturverjüngung.
- Klimacheck Bauland: Erstellung eines Leitfadens für einen Klimacheck von Bauland, Analyse von potenziellem Bauland. Durch eine Gefährdungsbewertung sollen Anpassungsmaßnahmen erfolgen und mögliche negative Folgen des Klimawandels frühzeitig abgewehrt werden.
- Klimafittes Bauen & Sanieren: Bauherren sollen gesammelt Informationen hinsichtlich einer klimafitten Bauweise erhalten. Nachträgliche Anpassungsmaßnahmen an Gebäuden sollen vermieden werden.
- Ökologische Versickerungsflächen: Ziel ist die Sensibilisierung für Nutzen von Versickerungsflächen, Regenwassermanagement im eigenen Garten.
- Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser: Bewusstseinsbildung für die Ressource Trinkwasser und für den sorgsamen Umgang. Künftige Probleme mit Wasserknappheit sollen vermieden werden. Einführung der Meldepflicht für Pool-Befüllungen.
- Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen: Verbesserter Umgang mit Hitzetagen, Infomaterialien in verschiedenen Sprachen für die 24h Pflege, Aufbau einer Ersthelfer-Netzwerks.
- „Tischlein deck` dich“ mit regionalen Lebensmitteln: Förderung der Direktvermarktung und der klimagerechten Ernährung. 365 Rezepte mit Verlinkung zu den Direktvermarktern werden online veröffentlicht.
- KLAR! Radtage auf der „Volt“-Radrunde: Schutz der natürlichen Ressourcen als Grundlage für den sanften Tourismus. Forcierung des klimaangepassten Radfahrens, Organisation von Radtage und Bewusstsein für einfache Anpassungsmaßnahmen schaffen.
- „Wasserpädagogik“: Bewusstseinsbildung für die Zusammenhänge im Ökosystem Seen, Teich, Flüsse. Ein Wasserpädagogikkonzept soll erstellt werden.
- Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung einer KLAR! Homepage, eigene Facebookseite, Zusammenarbeit mit den regionalen und Gemeindemedien.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Hervorheben möchte ich die enge Zusammenarbeit mit Frau DI Lieselotte Jilka von der NÖ Regional. Durch ihr breites Netzwerk hilft sie uns sehr bei der Referentensuche und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit den sieben RegionsbürgermeisterInnen funktioniert einwandfrei. Jede/r hat sich ein Thema ausgewählt und setzt sich für die Umsetzung ein.

Zu unserer Steuerungsgruppe Naturverjüngung gehören u.a. das Gut Ottenstein, Gut Hoyos sowie Ertragsbauern und Kleinwaldbesitzer. In Kooperation mit dem Landesforstgarten Ottenstein, ÖBf-Klengle Arndorf wurden Exkursionen organisiert. Wir stehen

in Kontakt mit dem Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft, damit wir diesen Verein als Plattform für unsere Informationen nützen können.

Klimacheck Bauland: Wir arbeiten mit den Raumplanern der Regionsgemeinden zusammen.

Klimafittes Bauen & Sanieren: Für die erstellten Baumappen haben wir mit der EnU, EVN und Land NÖ kooperiert. Natur im Garten unterstützt uns mit Vorträgen und Informationsmaterialien für die Themen Klimafittes Bauen und Versickerungsflächen.

Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen: Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Region Südliches Weinviertel umgesetzt. Die Broschüren wurden in den Arztpraxen aufgelegt. Gemeinsame Veranstaltungen mit Seniorenbund sind in Planung.

Tischlein deck dich: Kooperation mit den regionalen Direktvermarktern und Gastwirte sind geplant. Derzeit läuft ein Rezeptaufruf an die Bevölkerung.

Das Wasserpädagogikkonzept wird in Zusammenarbeit mit der UnterWasserReich -Naturpark Hochmoor BetriebsgmbH erstellt. Involviert sind alle Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen der Region.

Öffentlichkeitsarbeit: Zusammenarbeit mit den Medienverantwortlichen in den Regionsgemeinden sowie zu den regionalen Medien wurde vertieft.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Naturverjüngung im Wald
Start (TT.MM.JJ)	01.08.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2022
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	Wir haben eine Steuerungsgruppe mit 11 Personen zusammengestellt (Forstbetriebe, Ertragsbauern und Kleinwaldbesitzer). Wir haben bereits Workshops auf Gut Hoyos und dem Landesforstgarten Ottenstein mit den Experten Prof. Hochbichler und Ing. Grulich abgehalten. Dabei haben wir die Fragen welche Baumarten braucht es, um einen gesunden, aber auch wirtschaftlichen Wald zu bekommen. Weiters wurde über „neue“ Baumarten diskutiert, welche Beschaffenheit das Holz hat und die Vermarktung (Holzindustrie), um die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen zu verlieren. Ein weiterer Aspekt ist die Waldpflege, da diese Voraussetzung für die Naturverjüngung ist. Im Landesforstgarten Ottenstein bekamen wir einen Überblick über die Kapazitäten und die derzeitige Vorbereitung und Aufzucht von Bäumen der kommenden Jahre. Dabei sind auch die schwierigen Themen wie Samenbeschaffung, Samenernte bzw. der Engpass bei den Klengen entstanden. Beim Besuch der Klenge Arndorf wurde die Wichtigkeit der Naturverjüngung und Mischwald stark betont.

Ziele

In der Steuerungsgruppe wurden konkrete Themen für weitere Veranstaltungen festgelegt: Baumartenwahl, Waldpflege, Naturverjüngung, Saatgut und Förderungen.

Meilensteine

Es wurden Exkursionen zu naturverjüngten Standorten durchgeführt. Kooperation mit der Waldwirtschaftsgemeinschaft zwecks Vorträge wurde aufgebaut. Kontakt zum forstlichen Ausbildungszentrum Edelhof und Bezirksförster wurde hergestellt.

Leistungsindikatoren

Drei Exkursionen wurden durchgeführt: Landesforstgarten Ottenstein, ÖBf Klenge Arndorf. Schauflächen in St. Leonhard wurden besichtigt.

Gute Anpassung

Mit der „Aktie Wald“ wurde die Wichtigkeit des Mischwaldes veranschaulicht und über die Gemeindezeitungen an die Bevölkerung kommuniziert.

Maßnahme
Titel:

2
Klimacheck von potenziellem Bauland

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

Nach zahlreichen Vorgesprächen wurden alle Raumplaner der Kleinregion zu einem Workshop eingeladen. Künftige Baulanderweiterungsflächen sollen genau untersucht werden. Als Bewertungshilfe dient ein abgestimmter Klimacheck. Die potentiellen Flächen werden auf Eignung hinsichtlich Artenschutz, Oberflächen-/Hangwasser, Trinkwasserversorgung, Regenwassermanagement, geologischen Bedingungen, der Energieversorgung, des Wärmebedarfs der zukünftigen Gebäude und des Landschaftsschutzes geprüft und eventuelles Gefährdungspotential abgeklärt. Die notwendigen Maßnahmen werden dann mit dem finanziellen Aufwand abgewogen und als machbar oder unmachbar beurteilt. Ziel der Untersuchung ist es also, dass Fachexperten einen groben Überblick geben, was bei einer möglichen Baulandwidmung zu beachten ist. Die Beurteilung wird durch ein Ampelsystem regionsweit vergleichbar gemacht. Die Bewertung "grün" wird dokumentieren, dass keine Bedenken bei einer Widmung vorliegen, bei "orange" müssten gewisse Maßnahmen im Vorfeld einer Widmung umgesetzt werden, mit Hinweisen

--

um welche Maßnahmen es sich handelt, und "rot" heißt, dass keine Widmung möglich ist, weil entweder die erforderlichen Maßnahmen wirtschaftlich/ökologisch nicht vertretbar oder keine Ausgleichsmaßnahmen umsetzbar sind. In der Folge können dann vertiefende Projekte gestartet werden.
 Durch ein solches Verfahren soll auch eine höhere Akzeptanz bei der kommunalen Politik und der Bevölkerung geschaffen werden. Das Konzept des Klimachecks ist auch ein Versuch Behördengutachten gemeinsam anzugehen und zu vereinfachen.

Ziele

Durch das angedachte Ampelsystem werden Fehlplanungen in der Raumordnung zu vermeiden sein und die durch Naturgefahren gefährdeten Flächen werden freigehalten.

Meilensteine

Es wurden Experten (Raumplaner, Ökologen, Wasseringenieure) ausgewählt, die den Leitfaden erstellen.
 Zwei Artikel zu dem Thema sind in den Gemeindezeitungen erschienen.

Leistungsindikatoren

Ein Workshop wurde abgehalten, zwei Artikel sind erschienen.

Gute Anpassung

Durch eine Gefährdungsbewertung von potenziellen Baulandflächen können zukünftige negative Auswirkungen rechtzeitig abgewendet werden. Die Gemeinden können vorausschauender planen.

Maßnahme
Titel:

3
Bauen und Wohnen: Infostelle für Klimafittes Bauen & Sanieren

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Eine Baumappe mit folgenden Themenschwerpunkte wurde zusammengestellt: Bauen im Klimawandel, Leitfaden Neubau, Altbau, Sanierung, Beschattungsmöglichkeiten, Regenwassermanagement, klimafitte Pflanzen im Garten, Bauratgeber mit allgemeinen Informationen für Bauwerber und Informationsblatt über die Abgaben. Diese Baumappe wurde 37mal an Bauwerber überreicht.

Ziele

Mit der Baumappen können potenzielle Bauwerber zeitgerecht ökonomischen und ökologischen Aspekte des Bauvorhabens von mehreren Seiten beleuchten und nachträgliche Anpassungsmaßnahmen vermeiden.

Meilensteine

Ein Informationsbüro in Rastendorf wurde eingerichtet mit fixen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag – 8 – 12 Uhr, nach telefonischer Anmeldung. 37 Beratungen wurden durchgeführt.

Leistungsindikatoren

Errichtung eines Informationsbüros mit fixen Öffnungszeiten
Durchführung von 37 Beratungen

Gute Anpassung

Durch das Beachten der klimatischen Veränderungen bereits in der Planungsphase des Hausbaus können vorzeitig Anpassungsmaßnahmen gesetzt werden.

Maßnahme
Titel:

4
Anlage von ökologischen Versickerungsflächen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen dieser Maßnahme ist die Konzeption von ökologisch wertvollen Grünräumen geplant. Diese sollen einerseits als Versickerungsflächen dienen und andererseits einen niedrigen Bewässerungs- und Pflegebedarf aufweisen. Entscheidungsträger der Regionsgemeinden und Bauhofmitarbeiter wurden zu einer Exkursion nach Obergrafendorf eingeladen. Bei der Besichtigung der Referenzflächen mit DrainGarden System konnten Unsicherheiten direkt abgeklärt und die Vorteile deutlich gezeigt werden.

Ziele

Die Sensibilisierung für das Nutzen von Versickerungsflächen wurde durch die Exkursion vorangetrieben.

Meilensteine

Es wurden 3-4 Versickerungsflächen ausgewählt, Exkursion wurde organisiert und die ersten Gartenvorträge zum Thema klimafitter Garten finden im August statt.

Leistungsindikatoren

Exkursion wurde abgehalten. Je eine Fläche in Gföhl und Lichtenau werden bereits umgesetzt, eine weitere ist in Rastenfeld in Planung.

Gute Anpassung

Die Versickerung auf öffentlichem Grund entlastet den Regenwasserkanal und reduziert somit langfristig die Betroffenheit durch Starkregen. Bau- und Instandhaltungskosten können reduziert werden.

Maßnahme

5

Titel:

Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser

Start (TT.MM.JJ)

01.08.2020

Ende (TT.MM.JJ)

31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch den Anstieg der Temperaturen und die Veränderung der Regenintensität (schnell abfließender Starkregen) in den letzten Jahren verstärkte sich die Problematik der Trinkwasserversorgung bereits in einigen Ortschaften. Durch die prognostizierte Veränderung des Klimas wird diese Problematik weiter zunehmen. Daher wird in der Region besonderes Augenmerk auf die zukünftige Sicherstellung der Wasserversorgung gelegt.
 Durch diese Maßnahme soll das Bewusstsein für einen sorgsamen Umgang mit Trinkwasser gesteigert werden. Im Zentrum stehen dabei einerseits Maßnahmen zum Wassersparen, andererseits auch zum Wissensaufbau in den Bereichen Wasserqualität, -quantität und Wasserversorgungsmöglichkeiten. Dabei sollen auch die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Wasserhaushalt verdeutlicht werden.
 Es wurde erhoben, in welcher Regionsgemeinde bereits zu Versorgungsengpässen gekommen ist. Eine verpflichtende Meldung der Pool-Befüllungen wurde eingeführt.

Ziele

Meldepflicht für Pool-Befüllungen wurde eingeführt.

Meilensteine

Meldepflicht für Pool-Befüllungen wurde eingeführt.

Leistungsindikatoren

Veranstaltungen für die Bevölkerung konnten coronabedingt bis dato nicht abgehalten werden.

Gute Anpassung

Mit der Einführung der Meldepflicht für Poolbefüllungen wurde das Bewusstsein der Bevölkerung Richtung sorgsamer Umgang mit Trinkwasser verstärkt.

Maßnahme
 Titel:

6
 Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
 31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch den Anstieg der Temperatur und die Zunahme an Sommer- und Hitzetagen, wird das Thema vor allem bei älteren Menschen auch im Waldviertel zunehmend wichtiger. Die Flyer „Gesund trotz Hitze“ vom Umweltbundesamt und dem Klima- und Energiefonds wurden in den Ordinationen der Region verteilt und liegen an den Gemeindeämtern auf.
Auch die Zahl der Personen, welche durch 24-Stunden-Pflegekräfte gepflegt werden, nimmt in der Region ständig zu. Da viele dieser Pflegekräfte nur über eingeschränkte Deutschkenntnisse verfügen, wurden Informationsmaterialien auch in der Muttersprache der Pflegekräfte erstellt.

Ziele

Die Broschüre wurde in fünf Sprachen (slowakisch, tschechisch, rumänisch, bulgarisch und ungarisch) übersetzt. Bei der Wohnsitzanmeldung werden die Broschüren den Pflegekräften mitgegeben. Die deutsche Broschüre liegt in den Ordinationen und Gemeindeämtern auf.

Meilensteine

Infomaterialien in verschiedenen Sprachen für 24h-Pflegekräfte sind vorhanden. In einem Zeitungsartikel wurden coole Tipps für heiße Tage veröffentlicht.
In einem Gedankenaustausch gemeinsam mit der KLAR! Region südliches Weinviertel und Dr. Radlherr (Amtsarzt, NÖ Landesregierung) wurde eine Zusammenarbeit mit der ENu und RU3 der NÖ Landesregierung angeregt.

Leistungsindikatoren

Broschüre wurde übersetzt und ausgeteilt.
Zeitungsartikel zum Thema Hitze erschienen.

Gute Anpassung

Durch die Maßnahme wird das Bewusstsein über die gesundheitliche Betroffenheit älterer Menschen erhöht.

Maßnahme
Titel:

7
Tischlein deck` dich – mit regionalen Lebensmitteln

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
31.07.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Zur resilienten Sicherung der Lebensmittelversorgung in der Region leisten die Direktvermarktungsbetriebe einen wesentlichen Beitrag. Der Großteil der regionalen Direktvermarktungsbetriebe sind auch Biobetriebe, welche auf eine schonende und diverse Landbewirtschaftung fokussieren.
Ziel dieser Maßnahme ist es daher die Direktvermarktung zu fördern, um so die Landwirtschaft zu einer klimaangepassten Bewirtschaftungsform zu motivieren und gleichzeitig die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln aus der Region zu sichern. Auch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Klimawandelanpassung, Landwirtschaft und Lebensmittelkonsum sowie Gesundheit wird in dieser Maßnahme gesteigert.
Dazu soll ein regionales Online-Kochbuch gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt werden. Wir haben einen Rezeptaufruf gestartet, immer für sechs Monate. Pro Aufruf wird ein Gewinner ausgelost und erhält Regionsgutscheine in Höhe von 100,00. Die Rezepte können online hochgeladen oder mit der Post geschickt werden.

Ziele

Wir haben knappe 100 Einsendungen. Auf der homepage sind alle Direktvermarkter der Region zusammengefasst und verlinkt.

Meilensteine

Das Sammeln von Rezepten passiert laufend.

Leistungsindikatoren

Ca. 100 Rezepte wurden gesammelt und ein online Formular für die Eintragung der Rezepte erstellt. Drei Rezeptaufrufe gestartet (bis 31.12.2020, 30.06.2021 und 31.12.2021) und zwei Gewinnerin ausgelost.

Gute Anpassung

Durch die Förderung einer klimaangepassten Landwirtschaft kann die Lebensmittelversorgung langfristig gesichert werden.

Maßnahme
Titel:

8
KLAR! Radtage auf der „Volt“-Radrunde

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
 31.07.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der Gesundheits- und Erholungstourismus bietet für die Region eine große Chance. Durch die drei Stauseen sowie die zahlreichen Erholungswälder und den kühlen Nächten, kann sich die Region als Sommerfrischeregion weiter etablieren. Ein weiterer Vorteil liegt in der Nähe zu den Ballungszentren Wien, St. Pölten und Linz. In den letzten Jahren wurde bereits der Fokus auf das Thema E-Radfahren gelegt. Dies wird einerseits als touristisches Angebot ausgebaut, soll aber gleichzeitig auch die Bevölkerung animieren, kurze Wege mit dem (E-)Rad zu bewältigen.
 Dazu wurde die „Volt“-Radrunde entwickelt. Die „Volt“-Radrunde ist ein Radweg mit ca. 140 km quer durch alle Gemeinden der Region. Es wurden Umwelt – Regeln als Karikaturen verdeutlicht. Diese Karikaturen werden bei den sieben überdachten Rastplätzen (Schattenspender oder Unterstand bei Regen) montiert.

Ziele

Laufende Bewerbung der „Volt“-Radrunde

Meilensteine

Karikaturen wurden erstellt, derzeit wird an dem final layout gearbeitet. Drei Rad-Tage (Lichtenau, St. Leonhard und Gföhl) mit Schwerpunkt Sicherheit am E-Bike wurden organisiert.

Leistungsindikatoren

Karikaturen wurden erstellt, derzeit wird an dem final layout gearbeitet. Es wurden drei Rad-Tage (Lichtenau, St. Leonhard und Gföhl) mit Schwerpunkt Sicherheit am E-Bike organisiert.

Gute Anpassung

Anpassungsmaßnahmen und Bewusstsein für klimaangepasstes Radfahren werden aufgezeigt.

Maßnahme
 Titel:

9
 Wasserpädagogik

Start (TT.MM.JJ)

01.08.2020

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>31.07.2022</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die drei Stauseen sind als Naherholungsgebiet sowie für den Tourismus prägend für die Region. Neben dem Erholungstourismus ist im Besonderen auch die Fischerei ein wesentlicher Faktor. Die Erwärmung der Wassertemperatur hat vor allem in den Fließgewässern spürbare Auswirkungen auf das Ökosystem.</p> <p>Es fand im März 2020 ein Workshop mit dem Umweltdachverband stand. Leider konnten wir keinen gemeinsamen Nenner für das Konzept finden. Ende Mai luden wir die interessierten PädagogInnen der Bildungseinrichtungen der Region und Pädagoginnen der Unterwasser-Reich zu einem online Workshop ein. Ein grobes wasserpädagogisches Konzept für drei Altersstufen: Kindergarten, Volksschule und Mittelschule wurde vorgestellt. Unser Ziel ist es, dass das Thema die Kinder auf ihrer elementaren Schullaufbahn begleitet. In weiterer Folge fand mit den Pädagoginnen die erste Schulung am Teich in Jaidhof statt. Es wird mit einem Bausteinsystem gearbeitet, welches ermöglicht, das Thema Wasser auch kurz und dafür öfters im Unterricht einzusetzen. Derzeit wird der Materialbedarf für die Wasserkisten von den einzelnen Institutionen erhoben.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Das Konzept Wasserpädagogik wird finalisiert.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Am 27. Juli finden die ersten Testläufe für alle drei Altersstufen statt.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Das Konzept Wasserpädagogik wird finalisiert. Im Herbst werden Handouts und Arbeitsmaterialien erstellt und die Wasserspielkisten den Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Das Bewusstsein für die Bedeutung der Ökosysteme See, Teich, Flüsse wird gesteigert.</p>
<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>10 Öffentlichkeitsarbeit</p>

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.07.2021
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit werden folgende weitere Marketingmaßnahmen gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KLAR!-Homepage: www.kampseen.at • Facebook • Regionale Medien • Entwicklung eines CI – Wiedererkennung • Gemeindemedien.
Ziele	<p>Durch zahlreiche Veröffentlichungen findet laufend eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Klimawandelanpassungsmaßnahmen statt. Durch eine Medienvielfalt: Gemeindezeitungen, Regionszeitungen, facebook und homapage werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.</p>
Meilensteine	<p>Eine einheitliche CI für die Einladungen und Presseausendungen wurde entwickelt. KLAR! Homepage wurde erstellt.</p>
Leistungsindikatoren	<p>Es wurden 18 Presseausendungen in den Gemeindezeitungen sowie Regionalzeitungen veröffentlicht.</p>
Gute Anpassung	<p>Bewusstes, vorausschauendes Denken ist die Basis für vorrausschauendes Handeln, welches eine Reduktion der Betroffenheit in allen Bereichen bewirkt.</p>

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	Maßnahme 0 : Projektmanagement		
0.1	Dokumentation	Laufende Dokumentation der Aktivitäten, Zwischenbericht	50%
0.2	Vernetzungstreffen	Laufende BGM Gespräche, laufende Zusammenarbeit mit NOE Regional, Abstimmung mit KLAR! Südliches Weinviertel, Vernetzungstreffen mit KLAR! Regionen im Waldviertel, KLAR Fachtagung Heiligenblut	50%
0.3	Abstimmung mit Entscheidungsträgern	sechs BGM - Runden, laufende Zusammenarbeit mit NOE Regional,	50%
0.4	Gesamte Büroinfrastruktur		50%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	Maßnahme Naturverjüngung im Wald		
1.1	4 Veranstaltungen: Vorteile der Naturverjüngung	Für Herbst und Winter geplant. Coronabedingt war keine Präsenzveranstaltung für die breite Bevölkerung möglich.	-
1.2	Organisation von 2 Exkursionen	Landesforstgarten Ottenstein, Klenge Absdorf, Schauflächen Hoyos	> 100%
1.3	Kooperationsaufbau mit bestehenden Anbietern von Schulungen zum Thema "Naturverjüngung"	Gemeinsame Veranstaltung mit der Waldwirtschaftsgenossenschaft im Herbst geplant	30%
1.4	Organisation von 4 Schulungen: Wissen & Praxis zur Naturverjüngung	Eine Schulung mit Prof. Hochbichler und Grulich fand statt	25%
1.5	Organisation von Austauschtreffen zwischen Jägern & Waldbesitzern	Das Thema wurde in der Steuerungsgruppe intensiv diskutiert. Ein Austauschtreffen scheint für die Beteiligten für unmöglich. Da viele Waldbesitzer auch gleich Jäger sind, versuchen wir das Thema bei den geplanten Veranstaltungen anzusprechen.	30%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	Maßnahme Klimacheck Bauland		
2.1	Kooperationsaufbau mit Raumplanern, Experten und Entscheidungsträgern	Gemeinsames Workshop mit allen Raumplanern der Region	100%
2.2	Workshop zur Ermittlung der Analysebereiche	Die Flächen wurden ermittelt	100%
2.3	Leitfadenerstellung	In Beauftragung	50%
2.4	Analyse von potenziellen Baulandflächen mittels entwickeltem "Klimacheck"	Erst nach dem fertigen Leitfaden möglich	-
2.5	Artikel zur Sensibilisierung der Bevölkerung	2/5 Artikel erschienen	40%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	Maßnahme <i>Klimafittes Bauen & Sanieren</i>		
3.1	Einrichtung der Infostelle & Kooperationsaufbau	KLAR Büro in Rastefeld steht für die Anfragen zu Verfügung	100%
3.2	Aufbereitung der Infomaterialien	Baumappen wurden erstellt und werden laufend aktualisiert.	100%
3.3	Betreuung der Anfragen	37 Beratungen durchgeführt, Anfragen werden laufend bearbeitet	50%
3.4	Informationsveranstaltungen		-

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	Maßnahme <i>Ökologische Versickerungsflächen</i>		
4.1	Grünraumanalyse und Auswahl von 3-4 Flächen	Mit den Regionsbürgermeistern wurden 3-4 potentielle Flächen festgelegt.	100%
4.2	Konzeption der Regengärten oder DrainGarden für diese Flächen	Die Planungen für die Flächen laufen	50%
4.3	Exkursion der Bauhofmitarbeiter zu Referenzflächen	Exkursion nach Obergrafendorf fand statt	100%
4.4	Organisation von 7 Gartenvorträgen "Garten im Klimawandel" für die Bevölkerung	Anfang August finden die ersten Veranstaltungen statt. Weitere sind für Herbst in Planung.	25%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	Maßnahme <i>Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser</i>		
5.1	Erhebung von Versorgungsempässen in der Region	In Abstimmung mit den Regionsbürgermeistern wurden die Engpässe erhoben.	100%
5.2	Workshops & Vorträge zur Wasserqualität & -quantität	Coronabedingt nicht möglich gewesen.	-
5.3	Aktionen zum Thema "Sorgsamer Umgang mit Wasser"	Coronabedingt nicht möglich gewesen.	-
5.4	Einführung der Meldepflicht für Poolbefüllungen	Die Meldepflicht wurde eingeführt. Laufende Erinnerungen in den Gemeindezeitungen.	100%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	Maßnahme <i>Gut gerüstet für Hitze & Katastrophe</i>		
6.1	Erhebung der Seniorenveranstaltungen & Bewusstseinsbildende Maßnahmen bei bestehenden Veranstaltungen	Ein Zeitungsartikel mit coolen Tipps für heiße Tage wurde veröffentlicht. Seniorenveranstaltungen fanden coronabedingt nicht statt.	40%
6.2	Adaptierung von Unterlagen mit Verhaltensempfehlungen bei Hitze & Starkre-	Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit KLAR! Südliches Weinviertel in fünf Sprachen übersetzt, gedruckt und zusätzlich	100%

	gen für die Zielgruppe 24 Stunden Pfleger*innen (Verschiedene Sprachen)	wurden die deutschen Broschüren auch gedruckt und online gestellt.	
6.3	Verteilung der Folder über die Gemeinden – wenn sich die Pfleger*innen anmelden und über die sozialen Pflegedienste	Die Broschüren werden bei den Meldeämter der Region direkt ausgeteilt. Weiters wurden sie in den Ordinationen und Gemeindeämter der Region aufgelegt.	100%
6.4	Organisation der Erste Hilfe Kurse	Gespräche mit dem Roten Kreuz fanden statt. Coronabedingt konnten wir keine Kurse organisieren. Wir planen eine Maßnahmenänderung. Wir möchten statt Erste Hilfe Kurse und App den Hitzekümmerer in der Region etablieren.	20%
6.5	Verbreiterung der App in der Region		-
6.6	Organisation der laufenden Austauschtreffen		-

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	Maßnahme <i>Tischlein deck' dich - mit regionalen Lebensmitteln</i>		
7.1	Erstellung eines Kriterienkataloges für Rezepte die aufgenommen werden	Kriterienkatalog wurde erstellt.	100%
7.2	Aufruf zur Rezepteinreichung	Drei Aufrufe wurden gestartet.	100%
7.3	Analyse und Auswahl der Rezepte	Erfolgt laufend	50%
7.4	Onlinestellen der Rezepte & Verlinkung der Zutaten mit den Direktvermarktungsbetrieben	Online Rezepteintragung ist möglich. Die gesammelten Rezepte werden 2022 online gestellt und mit den Direktvermarktern verlinkt. Derzeit gibt es eine Liste mit den Direktvermarktern der Region auf der homepage..	20%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	Maßnahme <i>KLAR! Radtage</i>		
8.1	Erhebung der bestehenden Klimawandelanpassungsmaßnahmen	In Abstimmungsgesprächen konnten wir feststellen, dass die Radfahrer immer wieder auf das richtige Verhalten in der Natur erinnert werden sollen.	100%
8.2	Entwicklung der Stationen	Sieben Karikaturen wurden erarbeitet und mit kurzen Merksätzen ergänzt.	70%
8.3	Organisation der Radtage	Drei Radtage mit Schwerpunkt E-Bike wurden organisiert.	100%
8.4	Erhebung von Schattenplätzen, Abkühlmöglichkeiten, Wasser-Trinkstationen und Unterständen	Sieben Rastplätze wurden definiert.	50%
8.5	Verankerung auf dem Kartenmaterial	Rastplätze wurden eingezeichnet	100%

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	Maßnahme <i>Wasserpädagogik</i>		
9.1	2 Workshops zur gemeinsamen Entwick-	Es fanden ein online Workshop und ein Wasserspieltag direkt am	100%

	lung	Teich mit Pädagoginnen statt.	
9.2	Erstellung und Verschriftlichung des Konzepts	Im Herbst	
9.3	Erste Testläufe	Finden am 27. Juli statt	100%
9.4	Fertigstellung des Konzepts	Im Herbst	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	Maßnahme <i>Öffentlichkeitsarbeit</i>		
10.1	Homepage, Berichte ...	Die website wurde erneuert und wird laufend betreut	70%
10.2	Folder, Vorlagen, Social Media,..	CI wurde erstellt und für die Einladungen verwendet, einheitliche Presseaussendungen, KLAR ist in jeder Gemeindezeitung mit mehreren Berichten präsent, facebook Seite wurde erstellt.	70%

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Gut gerüstet für Hitze & Katastrophen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Kampseen in Kooperation mit KLAR! Südliches Weinviertel und die Regionsgemeinden

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Die Broschüre „Gesund trotz Hitze“ vom Umweltbundesamt wurde in fünf Sprachen (tschechisch, slowakisch, rumänisch, bulgarisch und ungarisch) übersetzt und zusätzlich auch auf Deutsch gedruckt. Im Vorfeld wurden in allen betroffenen Gemeinden die Nationalität der 24h Pflegekräfte erhoben. Damit die alltägliche Kommunikation erleichtert wird, haben wir in der Mitte auf acht Seite die wichtigsten Begriffe des Alltags eingefügt. Die fremdsprachigen Broschüren werden bei der Anmeldung der Pflegekräfte an den Meldeämtern übergeben. Weitere Exemplare wurden in der Region Kampseen an die Ordinationen ausgeteilt sowie liegen bei den Gemeinden zur Abholung auf. Von der homepage können diese auch heruntergeladen werden.

Highlights:

Besonders zum Erfolg beigetragen hat die tolle Zusammenarbeit mit der KLAR! Südliches Weinviertel. Mit Bewerbung in den Gemeindezeitungen und durch die Präsenz der deutschen Broschüren in den Ordinationen soll die Wichtigkeit des richtigen Verhaltens während der Hitzeperiode für alle Bevölkerungsgruppen bewusst gemacht werden. Mit den fremdsprachigen Broschüren tragen wir auch der Integration der Pflegekräfte bei.

Sektor¹: Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung²: ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen: Die Thematik betrifft voll alle Regionen. Die vorhandenen Broschüren können leicht auf die Region angepasst werden und sind eine zusätzliche Hilfe beim Umgang mit Hitzeperioden und verstärken das Bewusstsein nicht nur bei den pflegenden Angehörigen oder Pflegekräften. Im Vorfeld soll auf alle Fälle erhoben werden, aus welchen Ländern die Pflegekräfte kommen. Wir hatten bei unseren zwei KLAR! Regionen Unterschiede feststellen können.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Für mich war es wichtig, mit der Broschüre eine Hilfe an die Pflegekräfte anbieten zu können. Ich hoffe, dass wir mit unserem Wörterbuch auch einen Beitrag für eine bessere Kommunikation leisten können. Ich denke, dass unsere Broschüre ein praktisches Beispiel für eine gute Integration ist. Besonders viel Freude hat mir die Zusammenarbeit mit der KLAR! Südliches Weinviertel bereitet.

Ansprechperson:

Name: Viktoria Grünstäudl

E-Mail: klar@kampseen.at

Tel.: 02826/289 23

Weblink: www.kampseen.at

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau)

Rückschau auf Abweichungen in der Programmumsetzung und Vorschau auf geplante Aktivitäten

Maßnahme 2: Klimacheck Bauland: Wir arbeiten an einem Musterprojekt mit der Raumplanungsabteilung der NÖ Landesregierung (RU7). Ziel ist es, für die bereits erhobenen Gebiete in der Region Kampseen hinsichtlich Gefahr durch Hangwässer bzw. Überflutungen eine Bewertung mit einem Ampelsystem zu erstellen. In diese Bewertung fließen die Ergebnisse der ökologischen Untersuchungen auch ein. Dieses Ampelsystem dient bei den weiteren Entwicklungskonzepten bzw. Umwidmungen als Grundlage. Da der Kostenvoranschlag das KLAR Budget übersteigt, werden wir eine Förderung mit Hilfe der NÖ Regional in Anspruch nehmen.

Maßnahme 6: Gut gerüstet für Hitze & Katastrophe: Wir starten jetzt Gespräche mit Frau Doris Maurer über die Einführung des Hitzekümmersers. Wir möchten die bestehenden Systeme der Nachbarschaftshilfe Plus nützen. Wenn wir etwas Konkretes haben, werde wir um Maßnahmenänderung ansuchen. Statt Erste-Hilfe-Kurse und App Einführung des Hitzekümmersers.

Maßnahme 8: Wasserpädagogik: Für die Wasserkisten müssen wir eine Förderung über NÖ Regional in Anspruch nehmen.

Herausforderungen in der Umsetzung:

Der regelmäßige Austausch bei der Bürgermeister-Runde macht die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern leichter. Wir haben die „Lockdown Zeit“ für die Organisation und Planung im Hintergrund benützt. Es konnten trotzdem viele Gespräche mit den relevanten Akteuren aus den Gemeinden stattfinden.

Durch Corona konnten wir keine Veranstaltungen für die breite Bevölkerung planen, daher beschränkten wir uns auf einen kleinen Kreis (z.B. Steuerungsgruppe bei der Naturverjüngung).

Vorschau auf die weitere Maßnahmenumsetzung (*dieser Punkt entfällt beim Endbericht*)

Wir brauchen keine Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Plan, nur die Veranstaltungen werden coronabedingt verschoben. Sollte es zu einer Änderung bei der Maßnahme 6 wg. Erste Hilfe App kommen, werden wir um Maßnahmenänderung ansuchen.

8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region

Von Natur im Garten wurden Blumenwiesen gefördert. Wir weisen immer wieder auf die Förderungen über den Waldfonds hin.

Maßnahme 2: Klimacheck Bauland: Schnittstelle mit RU7 der NÖ Landesregierung vorhanden. Zusätzliche Fördermöglichkeit

Maßnahme 8: Wasserpädagogik: Damit wir die Anschaffungskosten der Wasserkisten finanzieren können, wurde über die Dorferneuerung der NÖ Regional um eine Förderung angesucht.

9. Ausblick

Eine Weiterführung ist auf alle Fälle erstrebenswert. Darüber werden die Regionsbürgermeister in der nächsten Bürgermeisterrunde im Herbst entscheiden.

Mit Abgabe des Berichtes bestätigt die KLAR! die Richtigkeit sämtlicher Angaben.